

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
29 (1915)**

11 (14.1.1915)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-586903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-586903)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Rüstingen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluss Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Ulmenstraße Nr. 24

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Porto 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgebühren.

Mit einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die schlagzeilige Zeile oder deren Raum für die Inseraten in Rüstingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inseraten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Kleinanzeigen 50 Pf.

29. Jahrgang.

Rüstingen, Donnerstag den 14. Januar 1915.

Nr. 11.

Erfolge im Westen

1700 Franzosen gefangen, 4 Geschütze und mehrere Maschinengewehre erbeutet

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 13. Januar, vormittags. (Mitteilung der obersten Heeresleitung.) In der Gegend Nicuport fand ein heftiger Artilleriekampf statt, der die Räumung feindlicher Schützengräben bei Valingsbrug (Vorort von Nicuport) zur Folge hatte. Die feindlichen Angriffe am Kanal von La Vesche sind endgültig abgewiesen. Französische Angriffe bei La Voiselle und der Höhe von Roupron wurden zurückgeschlagen. Dem gestrigen erfolgreichen Angriffen auf die Höhe Crony folgte ein deutscher Gegenangriff, der mit einer vollständigen Niederlage der Franzosen und der Säuberung der Höhe östlich Cuffise und nördlich Crony endete. Unsere Mörser setzten sich in Besitz von zwei französischen Stellungen und machten 1700 Gefangene, erbeuteten vier Geschütze sowie mehrere Maschinengewehre. Ein französischer Sappenangriff in der Gegend südlich St. Mihiel wurde erfolgreich abgewiesen. Unsere Truppen setzten sich in Besitz der Höhen nördlich und nordöstlich Romeny. In den Vogesen ist die Lage unverändert. — Die Lage auf dem östlichen Kriegsschauplatz änderte sich gestern nicht.

Artilleriekämpfe an der Ostfront

Wien, 12. Januar. Amtlich wird verlautbart vom 12. Januar 1915: Die Verdäße des Feindes, die Rida zu forcieren, wiederholten sich auch gestern. Während heftigen Geschützkampfes an der ganzen Front setzte vormittags im südlichen Abschnitt eine Kräftegruppe des Gegners erneut zum Angriff an, brach jedoch nach kürzester Zeit in unserem Artilleriefeuer nieder und flutete zurück, Hunderte von Toten und Verwunden vor unserer Stellung zurücklassend. Gleichzeitig hielt auch südlich der Weichsel der Geschützkampf an, wobei es einer eigenen Batterie gelang, einen vom Feinde besetzten Weiserhof derart unter Feuer zu nehmen, daß die dort seit den letzten Tagen eingensetzten Russen gezwungen wurden, fluchtartig ihre Stellungen zu räumen. — In den Karpathen erschweren die unangünstigen Witterungsverhältnisse jede größere Aktion. Im oberen Anstale hat sich der Gegner näher an den Nizotek Bah zurückgezogen. — Die von den russischen Zeitungen verbreitete Nachricht, die Festung Krzemysl hätte am 10. Dezember einen Parlamentär zum Feinde entsendet, ist natürlich vollkommen erfunden und dürfte nur bezwecken, die gänzliche Machtlosigkeit gegenüber dieser Festung zu verbergen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hoefer, Feldmarschallleutnant.

Zur Kriegslage.

Die Gerichten vom verlorenen Kreuzergeschwader.

Berlin, 13. Januar. Nach hier eingegangenen Berichten über die Gerichten von den bei den Falklandsinseln untergegangenen Schiffen ist von der Scharnhorst Nicmand getretet, von der Gencinan sind getretet 17 Offiziere, 171 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, von der Nürnberg kein Offizier sowie 7 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, von der Leipzig 4 Offiziere, 15 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Von den Hilfsdampfern Baden und Santa Isabella wurden alle getretet.

Die türkische Flotte bombardiert Makrial.

London, 12. Januar. Nach hier vorliegenden halbamtlichen Meldungen hat die türkische Schwarzmeerflotte die besetzte russische Hafenstadt Makrial (Makriali), etwas südlich von Batum, bombardiert und die Besetzungen fast völlig zerstört. Besonders heftig war das Bombardement der inneren Hafenanlagen, wo sämtliche russischen Handelsschiffe, die sich dorthin geflüchtet hatten, zum Sinken gebracht wurden. Wohnhäuser wurden nicht beschädigt. Die russischen Geschütze konnten das Feuer nicht erwidern, da sie keine genügende Tragweite besaßen. Weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Russische Meldungen über die Kriegslage.

Wien, 11. Januar. Wie russische Blätter melden, haben die neuen Angriffstakte der Deutschen südlich der Weichsel gegen Stiele die russische Heeresleitung sichtlich überlastet und eine abermalige Neugruppierung der russischen Hauptkräfte erforderlich gemacht. Eine abermalige Rückkonzentrierung des russischen Hauptheeres werde im russischen Pressequartier als nicht ausgeschlossen bezeichnet. — Die Kriegsberichterstattung der russischen Blätter telegraphieren, die Ausdauer der russischen Truppen lasse es berechtigt erscheinen, wenn man im russischen Hauptquartier hoffe, daß

die Ueberwindung des dumpfigen Huratales durch die Verbündeten keine ernstlichen Konsequenzen für die russische Armee nach sich ziehen werde. Der Militärberichterstatler Manichkoff schreibt in der Moskwa: „Der astronomische Winter hat begonnen, die Kälte wird einen breiten Bonten über die Flüsse, Seen und Sümpfe schlagen, die ja an vielen Stellen der Front als natürliche Hindernisse der Verteidigung dienen, die Kälte wird teils Wege verbessern, teils zerstören, wie sie auch die Eigenschaften des Bodens bedeutend verändert, in den sich die kämpfenden Armeen eingraben. Es stehen zwei oder dreieinhalb Monate Winter bevor, und dann beginnt wieder das grundlose Frühlingswetter mit seinem Austreten der Flüsse und Sümpfe. Es wäre äußerst wünschenswert, daß dieser unglückliche Krieg, der im Höhepunkt der Sommerhitze ausbrach, mit dem Eintreten der größten Kälte ende.“

18 russische Generale ihrer Führerstellen entzogen.

Kopentagen, 12. Januar. Die Blätter melden aus Petersburg die Enthebung von achtzehn Generalen der aktiven russischen Armee von leitenden Führerstellen.

Der französische Generalstabbericht.

Paris, 12. Januar. Amtlicher Bericht vom 11. Januar, 3 Uhr nachmittags. Zwischen dem Meer und der Lys zeitweilig aussehende wenig heftige Kanonade. Im Gebiet von Oren erwiderte unsere Artillerie wirksam denjenigen des Feindes. Sie konnte ein gut gezieltes Feuer gegen die Schützengräben richten zwischen Lys und Die. Im Gebiet von La Voiselle nahmen wir nach heftigem Kampfe einen Schützengraben ein. Nordöstlich Soissons auf der Spitze der Höhe 132 schlugen wir gestern einen deutschen Angriff ab. Der Feind wurde darauf angegriffen. Wir erbeuteten in einer Front von ungefähr 500 Meter zwei Linien feindlicher Schützengräben und verlagerten dadurch gegen Osten die am 3. Januar eroberten Schützengräben. Wir sicherten uns so den ganzen West der Höhe 132. An der Aisne und in der Champagne bis Meims Artilleriekämpfe. Zwischen Meims und Argonnen beschoßen wir die feindlichen Schützengräben erster Linie und die Unterstände der Mörser. Nördlich Verthes rühten wir vor, nachdem wir gegen Abend die gemeldeten Gegenangriffe abgewiesen hatten. Wir gewannen eine Linie von 200 Meter der Schützengräben. Nördlich Beaunejour vertriebe sich der Feind darauf, die Feldbesetzung, welche er gestern verlor, wieder einzunehmen. Seine Gegenangriffe, die alle mit je zwei Bataillonen, der zweite

in geschlossener Formation, angeführt wurden, wurden abgewiesen. Der Feind erlitt große Verluste. In den Argonnen entwickelten sich kleinere Gefechte. Wir behaupteten unsere Stellungen. Zwischen Maas und Mosel ruhiger Tag. In den Vogesen ruhiger Schneefall. Einige Granaten fielen auf Altthann und Höhe 425.

England und die Türkei.

Konstantinopel, 12. Januar. Zuverlässigen Mitteilungen zufolge beschloß ein türkischer Nachtposten in Schiffsen, 7 Stunden von Akaba, ein von dem englischen Kreuzer Minerva aufgestiegenes Wasserflugzeug und zwang es durch Zerstörung der beiden Flügel sowie der Schraube zum Niedergehen. Auf dem Flugzeuge wurde eine Karte, auf der die Richtung durch das Arabi-el-Araba eingezeichnet war, sowie verschiedene weitere Urweisungen vorgefunden. Der Beobachter Gerald wurde gefangen genommen, während nach dem Führer des Flugzeuges, welcher geflüchtet ist, gesucht wird.

Der englische Kreuzer Doris, der seit einiger Zeit in den syrischen Gewässern kreuzt und die Telegraphenleitungen zerstört, landete am 9. d. M. bei Sariseli Truppen, die jedoch infolge des kräftigen Widerstandes der Küstenwache wieder an Bord gehen mußten, wobei sie 11 Munitionskisten und eine Menge verschiedener Geräte zurückließen. Am Tage darauf nahm der Kreuzer eine zweite Landung an der Küste bei Alexandrette vor und beschloß offene Ortschaften mit Geschützen und Maschinengewehren. Zwei Frauen, zwei Mädchen und ein Knabe fanden dabei den Tod.

Deutscher Fliegerbesuch über Paris.

Rom, 12. Januar. Aus Paris wird telegraphiert: Zwei deutsche Flieger erschienen über Paris. Der eine war über Mont-Davier-Rontisse, der andere über San Martin gefommen. Die Flieger verschwanden, als mehrere französische Flugzeuge herbeieilten.

Die Engländer am Suezkanal.

Mailand, 12. Januar. Reisende, die den Suezkanal passierten, sahen die Engländer in voller Tätigkeit, Verteidigungswerke errichten, sowie große Truppenlager. Ferner begegnete ihnen eine Transportflotte von 58 Transportdampfern, die von einem starken Kriegsschiffgeschwader begleitet war.

Bulgarier protestiert.

Auch die bulgarische Regierung hat nach einer Meldung aus Sofia dagegen Protest erhoben, daß englische und französische Schiffe, die nach dem bulgarischen Hafen Debagatsch gehenden Schiffe durchsuchen, wodurch der Handel in Debagatsch in hohem Maße leidet. Die Note hebt hervor, daß englische und französische Torpedoboote die Durchsicherung auch in den bulgarischen Häfen selbst vornehmen. Die Gesandten Frankreichs und Englands in Sofia erklärten ihr Bedauern über diese Vorfälle, die sich nur zufällig bei Nacht ereignet hätten. Rehnliche Fälle würden in Zukunft vermieden werden.

Die japanische Krise.

Frankfurt a. M., 13. Januar. Die Frankfurter Zeitung meldet aus Petersburg: Dem Mißfoge Lodo wird aus Tokio gefabelt, daß sich Japan in einer außerordentlich schweren Krise befindet, der nur die wirtschaftlich stärksten Firmen entzinnen würden.

Die amerikanische Neutralität.

Newport, 12. Januar. Newport World veröffentlicht einen Bericht vom 12. Dezember aus Victoria in Britisch-Kolumbien, wonach dort der russische Dampfer Kougorob von der russischen Freiwilligenflotte nach Vladivostok abgehoren ist. Er war mit 32 Waggons Kriegsmaterial für Rußland beladen, das in der Hauptache aus vier großen Kanonen bestand, die mit der Munition je 10 T. wogen. Die Sendung ist nach Victoria auf der Canadian Pacific-Bahn befördert worden und dürfte aus einer Fabrik in Pennsylvania stammen.

Reisengericht gegen deutsche Schiffe.

London, 13. Januar. Das Reisengericht hat mehrere nach Deutschland bestimmte Schiffsladungen als Friren erklärt, u. a. 2755 Tonnen Nideler, das im Juli für Krupp nach Hamburg abgegangen war.

Deutsches Sanitätspersonal auf dem Wege nach Sibirien.

Von einem krasen Fall der Verletzung der Genfer Konvention durch Rußland erhält das Berl. Tagebl. Kenntnis. Am 21. November d. J. wurde in Orzjanin bei Lods eine Sanitätskolonne, bestehend aus 45 Mann, unter Führung eines Chefarztes überfallen und gefangen genommen. Die drei Oberärzte konnten, da sie beritten, sich retten, die übrigen gerieten in Gefangenschaft. Zu den Gefangenen ge-

Bürgermeister Genosse Horlacher in Rheingönheim und Genosse Neu in Rumbrecht. Als 1. Adjunkten die Genossen...

Unsere Parteipresse im Elsaß. Infolge der Kriegswirren, unter denen große eifrige Bestrebungen gleich im Anfang des Krieges zu leiden hatten...

Soziales und Volkswirtschaft.

Kriegswohlfahrtspflege — nur für die Hausbesitzer. Der preussische Minister des Innern hat am 1. November verfügt, daß von den Angehörigen der vor dem Krieg...

Eine Ergänzung dahin, daß ein ersatzfähiger Teil der Miete, etwa zwei Drittel derselben, schon während des Krieges vom Mieter gezahlt, der Rest aber vom Vermieter erlassen werde...

Damit läuft die ganze kommunale Kriegswohlfahrtspflege auf eine Fürsorge für die Hausbesitzer hinaus. In Königsberg betragen die Mieten für ganz kleine Wohnungen...

Lokales.

Rüstringen, 13. Januar.

Bäder und Hausfrauen.

Die Bäder und Konditoren sind nicht gerade gut auf die neue Bäderverordnung zu sprechen. Sie fürchten — und wahrscheinlich mit Recht — daß ein großer Teil von ihnen empfindliche Verluste erleiden wird...

Die Fürcht der Bäder ist nicht unbegründet. Man hört von übertriebenen Mehlankäufen seitens der Hausfrauen, und das deutet doch darauf hin, daß sie ihr Mehlgebäck nicht entbehren wollen und sich selbst oder ihre Köchinnen lieber noch etwas mehr plagen, als daß sie sich einschränken und nur das gesetzlich zugelassene Brot im Haushalt verwenden.

Aber mit dem Verbot der Hausbäckerei ist es doch eine eigene Sache. Wie will man kontrollieren, ob irgend jemand verbottenerweise Kuchen backt! Selbst das ausgebehrteste Spionagesystem würde da nichts ausrichten...

Da wird also nichts anderes übrig bleiben, als die Uebernahme des Mehlverkaufs durch die Städte. Erst dann werden die Frauen die Ueberzeugung gewinnen, daß wirklich größte Sparsamkeit nötig ist...

Die Konditoreien behaupten nun, daß sie im Verhältnis viel weniger zur Mehlverschwendung beitragen als die Brotbäckereien, und einer rechnet sogar aus, daß mit einer Torte zu 3 Mark, zu der 100 Gramm Mehl gebraucht werden, 10 Personen getränkt werden könnten...

Aber diese ganzen Debatten sind ja zwecklos, wenn nicht ein allgemeines Verbot des Mehlverkaufs erlassen wird. Solange im Hause oder in den Cafés wohlhabendere Leute mehr als die unbedingt notwendige Menge Weizenmehl verbrauchen können, darf man nicht von den minderbemittelten erwarten, daß sie es auf Weisbrod sparen...

Geschäftsverbindungen mit Italien. Die Handelskammer schreibt uns: Firmen, die mit Italien in geschäftlichen Beziehungen stehen oder Geschäftsverbindungen anzuknüpfen beabsichtigen, werden gut tun, sich vorher mit der Handelskammer in nähere Verbindung zu setzen.

Auszeichnungen. Der Geleitete der Reserve Lt. Sieber aus Rüstringen, dem erst kürzlich das Eisenerz verliehen worden ist, wurde mit dem Bayerischen Verdienstkreuz mit Schwertern ausgezeichnet. — Dem Geleiteten August Meyer vom Infanterie-Regiment Nr. 91 ist das Eisenerz und der Friedrich-August-Orden verliehen worden.

Volksvorstellung des Kriegsschauspiels. Auf die Bekanntmachung des Stadtmagistrats über die am Samstag den 16. d. M. stattfindende Volksvorstellung zu kleinen Preisen wird empfohlen aufmerksam gemacht. Der Ertrag wird dem Rüstringer Hilfsverein zur Verfügung gestellt.

Wilhelmshaven, 13. Januar.

Der Bahnhofsbauplan war gestern Gegenstand einer Interpellation im Bürgerordnungs-Kollegium. Es wurde an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob das Gerücht, daß der neue Bahnhof an den Meyer Weg komme, richtig sei. Namens des Magistrats antwortete der Herr Bürgermeister Bartelt, daß das Gerücht nicht begründet sei...

Herr Thoden will nicht mehr zum Stadtparlament kandidieren. In einer Versammlung des Bürgervereins im 2. Bezirke hat er erklärt, infolge erhöhter geschäftlicher Inanspruchnahme und in Anbetracht seines Alters (70 Jahre) eine Neuwahl nicht mehr annehmen zu können.

Verandarn betr. Der landräufliche Hilfskomitee gibt bekannt, daß im Falle eines Brandes am Tage der Orts-

feuerwehr durch Räten der Glocke der Christuskirche (große kurze Schläge, die sich in Zeitabständen wiederholen), zur Nachtzeit nach 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh durch Blasen der Nachwachterbörner alarmiert wird. Die Lage der Brandstätte wird am Tage von der Polizeiwache telephonisch den drei Sammelstellen an den Spritzenhäusern mitgeteilt...

Olbenburg. Jugendwehr. Wie aus dem Zugserteil ersichtlich, findet ein Vortrag über Erlaubnisse auf dem Kriegsschulplatz am Donnerstag den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Unionaal statt.

Ravenburg. Ein auf deutschem Gebiet wohnender Holländer, aus dem Grenzort Bourlange stammend, wurde festgenommen und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert, weil er Rind- und Schweinefleisch in erheblichen Mengen nach Holland eingeschmuggelt, wo die Fleischpreise jetzt höher sind als bei uns.

Aus aller Welt.

Das Gold im Strumpf. Die Münchener Post schreibt: Am 4. Januar starb in Münden der Kurat Awer Hüttner. Er amtierte als katholischer Geistlicher an der Gastseierkirche und galt allgemein als ein Mann, der in ärarlichen Verhältnissen lebte. Nach seinem Tode fand man in seiner Wohnung ein Vermögen von hundertzehlntausend Mark, darunter 50000 Mark in Gold! Die Reichsbank hat nun ihr Gold. Jetzt wird sich wohl auch noch der Staat rühren und die Steuerfahndung des Verstorbenen nachsehen lassen.

Bericht des Arbeiter-Sekretariats

Rüstringen-Wilhelmshaven (Rüstringen, Peterstraße 78) über den Monat Dezember 1914.

Erpeditionsstunden: Nur Wochentags vormittags 11—1 und nachmittags 5—7 Uhr, außer Mittwochs nachmittags.

Table with 2 columns: Category and Count. Includes Expeditionstage (25), Besuche (303), Wiederholte Besuche (17), etc.

Die verhandelten Angelegenheiten und Schriftsätze betrafen die Gruppen (Schriftsätze in Klammern):

Table with 2 columns: Group Name and Count. Includes 1. Arbeiterversicherung (58), 2. Arbeits- und Dienstvertrag (83), etc.

Table with 2 columns: Category and Count. Includes Das Sekretariat wurde ausgefüllt von Arbeitern (206 mal), Arbeiterinnen (44), etc.

Table with 2 columns: Category and Count. Includes Von den Besuchern waren nur gewerkschaftlich organisiert (109), nur politisch organisiert (12), beides (63), etc.

Table with 2 columns: Category and Count. Includes Von den Besuchern waren aus Rüstringen (214), aus Wilhelmshaven (31), etc.

Dreimal intervenierte der Sekretär persönlich; neue Akten wurden 5 angelegt. Jeden dritten Mittwoch im Monat hält der Sekretär Sprechstunden: in Jever ab und zwar von 7 bis 9 Uhr abends im G. Hof zur Traube (Wilhelm Balla a. M.).

Quittung.

Für den Hilfsverein Rüstringen gingen bei uns ein: Von Frau E. 3,00 M. Die Redaktion.

Unentgeltlich Rat und Auskunft in gewerblichen u. Zivilregistrieren erteilt für organisierte Arbeiter Karl Rieve, Barel, Pelzerstraße 5.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Günlich. — Verlag von Paul Hug. — Rotationsdruck von Paul Hug & Co. in Rüstringen.

Gierzu eine Beilage.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Allgemeine Länderkunde

— Kleine Ausgabe —

Von Professor Dr. Wilhelm Sievers

Mit 62 Textkarten und Profilen, 33 Kartenbeilagen, 30 Tafeln in Farbendruck, Atzung und Holzschnitt und 1 Tabelle

2 Bände in Leinen gebunden zu je 10 Mark

Illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen

Parteigenossen! Raucht Tag-Zigaretten.

Fabriklager: Heinrich Brauer, Hamburg 22, Rönnhaidstr. 9. [6072] Fernsprecher Gr. 8, Nr. 705.

Bekanntmachung.

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß der festgesetzte Höchstpreis für Kartoffeln, 4 Mk. für 1 Zentner, nach ausdrücklicher Bestimmung bei Abgabe

in jeder Menge

also auch bei Abgabe in einzelnen Litern oder Pfunden eingehalten werden muß. [7314]

Wilhelmshaven-Rüstringen, den 3. Januar 1915.
Großherzog. Vmt. Rüstringen. Der Hilfsbeamte des Kgl. Landrats.
Dr. Sillmer. von Eubel.

Bekanntmachung.

Seitens der Stadt Rüstringen ist mit der Leitung des Kriegstheaters eine **Volksvorstellung** zu kleinen Preisen vereinbart, deren Ertrag dem Hilfsverein zur Verfügung gestellt werden soll. Diese Volksvorstellung findet statt am

**Sonnabend den 16. Januar 1915
abends 8 1/2 Uhr**

im **Rechtshaus** zu Wilhelmshaven. Es soll als Wiederholung der letzten Vorstellung des Kriegstheaters gegeben werden. Das Lustspiel

Der Herr Senator

von Schönthan und Kadelburg.

Preise der Plätze: 1. Für die Plätze der ersten 12 Reihen unten sowie der beiden ersten Reihen auf dem Balkon, der Bühne gegenüber, 75 Pf. (nummerierte Plätze), 2. für die übrigen Plätze unten 50 Pf., 3. für alle übrigen Plätze oben 40 Pf.

Karten zu dieser Vorstellung sind bis zum Freitag, 16. Januar d. J., abends 6 1/2 Uhr, im Rathaus an der Zebeliusstraße, Zimmer Nr. 7, sowie im Rathaus Wilhelmsh. Straße, Zimmer 8, erhältlich. Rüstringen, den 12. Januar 1915. [7466]

Stadtmagistrat.
Dr. Luefen.

Hilfsverein Rüstringen, Kinderhorte.

Für unsere Kinderhorte ist die freiwillige Mitarbeit von weiteren **Hilfskräften, insbesondere für die Vormittage**, noch erwünscht. **Damen**, die dazu bereit sind, wollen sich freimüßig schriftlich oder mündlich im Rathaus Zebeliusstraße, Zimmer Nr. 1, oder im Arbeits- und Wohnungsnachweis, Rathaus Wilhelmsh. Straße, melden. [7417]

Der Vorsitzende des Hilfsvereins.

Bekanntmachung.

Hilfsverein zur Unterstützung der Angehörigen von Kriegsteilnehmern.

Unsere **Sammelstellen** befinden sich im Rathauskubzimmer Wilhelmshavener Straße, von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr geöffnet, Osterstraße 29, von 5 bis 6 Uhr geöffnet, Bismarckstraße 156 (Körperbörn), von 5 bis 6 Uhr geöffnet, **Geldbuden** erbitten wir an unsere Beziehsamler, an die Geschäftsstellen der Rüstringer Sparkasse, an das Rathaus Zebeliusstraße, Zimmer 1 oder für die von uns aufgestellten Sammelbüchsen.

Warenpenden, Kleidungsstücke usw. nehmen unsere Annahmestelle im Hause von Herrn Ziegelbeißer Friedrichs, Eberstraße 57 und obige Geschäftsstellen gern entgegen. **Unterstützungsanträge** sind anzubringen im Rathaus, Bismarckstraße, Zimmer 8.

Der Arbeitsnachweis im Rathaus Wilhelmshavener Straße, Zimmer 7, ist geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 6 1/2 Uhr nachmittags. Vermittelt wird Arbeit aller Art.

Der Wohnungsnachweis im Rathaus Wilhelmshavener Straße, Zimmer Nr. 7, ist geöffnet von 11 bis 12 Uhr und 4 bis 6 1/2 Uhr.

Die Kinderhorte am Mühlenweg (neben der Fortbildungsschule), im kleinen Schulgebäude Wilhelmshavener Straße und im Haus: Ede Grenz- und Peterstraße nehmen täglich vormittags um 9 1/2 Uhr Kinder von Kriegsteilnehmern im Alter von 3 bis 6 Jahren auf.

Die Beratungsstelle Wilhelmshavener Straße 19, Bureau des Rechtsanwalts Koch, ist täglich geöffnet von 5 bis 7 Uhr nachmittags. Sie befragt die unentgeltliche Inverfertigung von Schriftstücken und Adressen aller Art an Behörden und Private, hilft bei Beschaffung von Urkunden und Ausweisen, gibt unentgeltlich Auskunft in Rechtsangelegenheiten, sowie Anleitung zur Erlangung von Unterstützung. [6041]

Der Vorsitzende des Hilfsvereins.
Dr. Luefen.

Wohnungs-Nachweis des Hilfsvereins Rüstringen.

Wilhelmshavener Straße 63, Zimmer 7. [7468]
Geöffnet 10 1/2 bis 12 Uhr u. 4 bis 6 1/2 Uhr, außer Sonnabends nachm. Einschreibebüchle 25 Pf. Fernspr. 79 u. 1165 (nur f. Wohnungsnachw.).

Angebote	Geluche
7 fünf- bis neunräumige Wohnungen,	30 vier- bis siebenräumige Wohnungen,
4 vier- bis sechsräumige Wohnungen,	40 dreiräumige Wohnungen,
1 dreiräumige Wohnung,	10 ein- bis zweir. Wohnungen mit Kochgelegenheit,
30 möbl. Zimmer und Logis.	20 möbl. Zimmer u. Logis.

Arbeitsvermittlungsstelle

des Hilfsvereins Rüstringen, Wilhelmshavenerstr. 63 (Rathaus).
Fernspr. Nr. 79 und 1165. Für Arbeiter kostenlos.
Geöffnet von 9 bis 12 Uhr vorm. und von 4 bis 6 1/2 Uhr nachm. (außer Sonnabends nachmittags). [7469]

Offene Stellen:	Stellenjuchende:
5 Arbeiter, 2 Kaufburschen,	2 Heizer, 1 Kontoristin,
3 Stundenfrauen, 4 Waschfrauen, 1 jüngeres Stundenmädchen.	1 Frau s. Karosettsticken, 3 Dienstmädchen.

Der Kriegsschauplatz erweitert sich immer mehr!

Um die Ereignisse verfolgen zu können, liessen wir für unsere Leser eine

Neue Karte des Weltkrieges

mit **Nebenkarten** anfertigen und liefern dieselbe zu dem infolge von Massenauflagen sehr billigen Preise von **1.00 Mark**. In achtfarbiger Ausführung und grossem Format von 90x105 cm umfasst die Karte:

1. Ganz Europa mit sämtlichen begrenzenden und Innenmeeren.
2. Deutsch-Ostafrika, Südwest-Afrika, Togo, Kamerun, Kiautschou, Samoa-Inseln, Besitzungen in der Südsee mit den Grenzgebieten der Feinde.
3. Karte der Erde in Mercatorprojektion.

Unter Fortlassung alles Unnötigen, mit reicher Fülle von Einzelheiten: Festungen, Flüssen, Eisenbahnen, Grenzen usw., zeichnet sich die Karte durch besondere Klarheit aus. Sie dürfte an Ausdehnung und Übersichtlichkeit alle bisher erschienenen Karten übertreffen u. in jede Familie Eingang finden.

Expedition des Nordd. Volksbl.

Rüstringen, Potorstrasse 76, Filiale Ulmenstr. 24.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sonnabend den 16. Januar 1915, abends 8.30 Uhr

im **Verammlungslokal** Ebelweh, Börtenstr.

Mitglieder - General - Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Abrechnung und Jahresbericht.
3. Renewal der Ortsverwaltung.
4. Kartellbericht und Renewal der Delegierten.

[7461]

Jahresliches Erscheinen erwartet die Ortsverwaltung.



Wilk. Vassmehl & Co.
G. m. b. H.
Osnabrück.

In fast sämtlichen Kolonialwarengeschäften zu haben. [31]
1 Pfd kostet 95 Pf.
1/2 Pfd kostet 18 Pf.

Kofsgrens

ist wieder vorrätig zu ermäßigten Preisen auf
Gaswerk Rüstringen.

7463

Wir suchen zum baldigen Antritt [7462]

einen Beamten
einen Kassenboten

Bewerbungen erbitten wir schriftlich **Odenburgischer Par- & Leib-Bau** Filiale Wilhelmshaven.

Bierfutcher

sofort gesucht. [7464]
Schneider, Rüst., Wellumstr.

Gesucht auf sofort
2 Arbeiter und
1 Maurer

für Innenarbeiten. [7471]
Ziemer, Saugestr. 59.

Frau f. Treppenreinigen sofort gesucht. [7459]
Wilhelmshaven, Kaiserstr. 29 III, Ede Kafertentstraße.

Sterbekasse Friede

Rüstringen.
Sonntag den 17. Januar er. nachmittags 2 Uhr, im Rathaus-Restaurant Rüstringen, 29th. Str.

Hebung der Beiträge

Aufnahme neuer Mitglieder.

Hierzu anschließend:

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Abrechnung
2. Wahl des gesamten Vorstandes
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen, auch der Frauen, wird gebeten. [7457]
Der Vorstand.

Frw. Feuerweh

Rüstringen II
(Heppens).
Am Donnerstag, den 14. Januar 1915, abends 7.30 Uhr.

Uebung

der Pflichtfeuerweh und der Sicherheits-Wache.
Die ausgedienten sowie die neu eingestellten Mannschaften haben unbedingt zu erscheinen. [7467]
Der Wandinor.

Jugendweh Odenburg.

Donnerstag d. 14. Januar 1915, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale der Union: **Vortrag** eines Kriegsteilnehmers über Ergebnisse auf dem westlichen Kriegsschauplatz. Alle Mitglieder der Jugendweh und des Ausschusses werden hierzu freundlich eingeladen. — Wiederbühler sind anzulegen. [7465]
Odenburg, 12. Januar 1915.
Der Ausschuss.

Rechtsauskunftsstelle

Emden.
Unentgeltliche Auskunftserteilung in gewerblichen Streitigkeiten, in Unfall-, Invalviditäts- und Rentenanlagenangelegenheiten, in Steuerfällen usw. [8514]
Geöffnet nachmittags, außer Donnerstags, von 6 bis 7 Uhr abends. — Zutritt befindet sich die Zentral-Bibliothek. Geöffnet Donnerstags, abends von 7 bis 8 Uhr, und Sonntags, morgens von 10 bis 11 Uhr.
Büro: Kaufmännere an der Schlichte, Souterain.

VARIETE THEATER
ADLER
Täglich abends 8 Uhr
Das hervorragende
deutsche
Spezialitäten-Programm!
Die Kasse ist von 10 Uhr morgens an geöffnet!

Molton.
Hatte Gelegenheit, einen Posten zu erwerben und kann denselben schon mit 4 Mk. abgeben.
M. Kappelhoff
Ecke Roon- und Deichstr.
An-u. Abmelde-Formulare liefert **Paul Hug & Co.**

Codes-Anzeige.
Am Sonntag nachmittags 3.20 Uhr entließ ich sanft und ruhig nach la. gem. mit Geduld ertragenen Jahren meine ungeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante **Marie Cathar. Onken** geb. Carstens, in ihrem noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruert mit der Bitte um stille Teilnahme an [7453]
Dangastermoor, den 12. Januar 1915.
Karl Onken nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 14. Januar, vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause in Dangastermoor aus statt.

Feuerarbeiter-Verband
Zweigverein Nordenham
Nachruf!
Auf dem Schlachtfelde im Osten starb am 10. Degr. im Feldlazarett unser treues Mitglied, der Wandwehmann **Wilk. Stührenberg** im 33. Lebensjahre. [7455]
Er war uns stets ein treues Mitglied. Ein ehrendes Andenken ist ihm sicher.
Die Ortsverwaltung.

Zentralverband d. Zimmerer
Zugstelle Brate.
Nachruf!
Auf dem Schlachtfelde in Frankreich fand den Tod unser langjähriger treuer Kamerad [7470]
Diedr. Haake.
Ehre seinem Andenken!

Dankagung. [7460]
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen zuteil wurden und insbesondere Herrn Hilfsrichter Logemann für die trefflichen Worte sagen herzlichen Dank.
Der trauernde Gatte Joh. Wempen nebst Kindern u. Verwandten.

